

JICEY

FEBRUAR 2015

#15

DER SPEZIALIST FÜR
DAS PASSELEMENT IN
DER INDUSTRIE



JICEY

Rue des Côtes d'Orval
ZAC de la Prévôté
78550 HOUDAN

Tél. : +33 (0)1 30 46 86 00
Fax : +33 (0)1 30 59 68 12
email : infos@jicey.com
www.jicey.com

EDITORIAL

In einem für die Industrie generell noch schwierigen Kontext macht der Luftfahrtsektor weiter Fortschritte mit blühenden Perspektiven. Airbus hat noch acht Produktionsjahre lang gefüllte Auftragsbücher und Frankreich hat kürzlich nach vielen Jahren der Ungewissheit für die Rüstungsindustrie den ersten Exportauftrag für die Rafale an Land gezogen.

Jicey muss als Zulieferer und priviligierter Partner der Luftfahrtindustrie 2015 weiterhin Produkte von hoher Qualität sowie ein in Europa und überall auf der Welt seit 1947 anerkanntes Know-how zur Geltung kommen lassen.

Innovationen schaffen, herausragende Leistungen anstreben, die Produktion optimieren sowie die Qualität immer wieder verbessern sind unsere Hauptziele für 2015. So werden wir in dieser Ausgabe die Aktionen von Jicey im Einzelnen vorstellen, mit denen den neuen Qualitätsanforderungen begegnet werden soll (ScoreCards, Space-Programm, neue messtechnische Anlagen) – passend zur Erneuerung unserer Doppelzertifizierung nach ISO 9001 und EN 9100, und während die Lieferleistung pro Stunde heute die 92% überschreitet.



Space-Programm: Jicey im Hispano-Suiza-Cluster

Im Rahmen des Strategischen Ausschusses der Luftfahrtbranche hat der GIFAS (Zusammenschluss der Französischen Luft- und Raumfahrtindustrien) sein nationales Programm zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Logistikkette gestartet.

Dieses mit einem Budget von 22,9 Mrd. € ausgestattete und über einen Zeitraum von drei Jahren laufende Programm ist speziell auf die KMU ausgerichtet; so bildet der „Auftraggeber“, der die Leistungsfähigkeit seiner Supply Chain verbessern möchte, einen „Cluster“ aus Zulieferunternehmen, um von der Space-Unterstützung zu profitieren.

Das Programm umfasst den Einsatz von Space-Experten (Auslastung/Kapazität, Produktionsströme, Produktqualität, Steuerung von Zulieferern), gemeinsame Workshops auf Cluster-Ebene, eine gemeinsame Weiterbildung (Management der „Lean“-Ströme, Planung der „MRP2“-Ressourcen, Management des Projekts zur ständigen Verbesserung, Suche nach Ursachen und Wurzeln von Qualitätsmängeln).

Durch den Einsatz eines Hispano Suiza-Clusters im Rahmen des Spaces-Programms kann Jicey als traditionsreicher Zulieferer zahlreiche Verbesserungsaktio-

nen in Gang setzen, die Kunden - Lieferanten-Bindung im konstruktiven Geiste stärken im Hinblick auf eine leistungsfähigere Logistikkette, die Prognosen verbessern und seine Gesamtleistungen steigern (Erhöhung der Lieferqualität, Verbesserung des Ausmaßes der Verspätungen, Steigerung des angemessenen Verhältnisses Auslastung - Kapazität).

SPACE

Terminkalender



Wie in allen ungeraden Jahren seit 1909 wird vom 15. bis 21. Juni 2015 die Internationale Luft- und Raumfahrtmesse, der wichtigste Termin der weltweiten Luftfahrtindustrie, stattfinden.

Le Bourget – das sind über 2200 Aussteller aus rund vierzig Ländern, 3100 Journalisten aus der ganzen Welt, 315.000 Besucher aus der breiten Öffentlichkeit und Fachbesucher, 150 Luftfahrzeuge, die in der Luft vorgeführt oder ausgestellt werden, und schließlich über 150 Milliarden an verbuchten Bestellungen.

Anlässlich dieser 51. Auflage der Messe können Sie uns in der Halle 2B am Stand D121 antreffen.

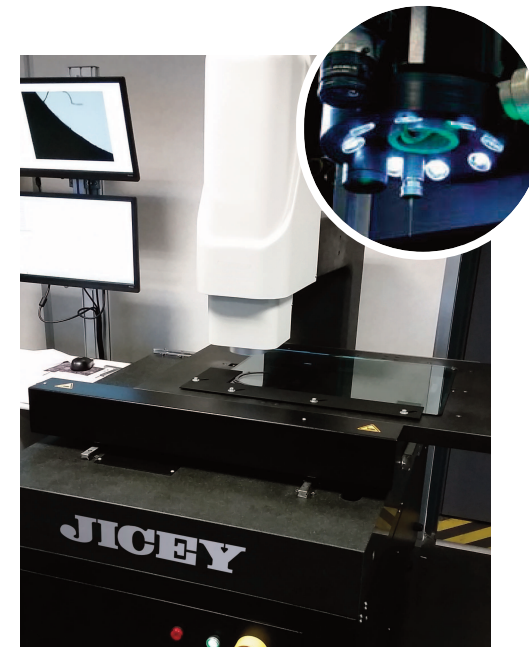
Die Jicey-Experten: die Qualitätskontrolle

Rudy Cuvelier ist bei Jicey für die Qualitätskontrolle verantwortlich. Dies ist eine besonders wichtige Aufgabe in einem Unternehmen, das die Qualität seiner Teile als eine fortlaufende Verpflichtung versteht. Er ist dafür zuständig, die Metrologie zu gewährleisten und die Konformität der Teile in Bezug auf die Kundenspezifikationen zu überprüfen.

„Meine Tätigkeit besteht darin, mich in die Lage des Kunden zu versetzen und dabei die Interessen von Jicey zu vertreten. So richte ich mich nach deren Anforderungen, ob im Bereich der Validierungsunterlagen, des Prüfberichts oder der schuldbefreienden Dokumente. Ich beantworte die Kundenanfragen binnen kürzester Zeit und leite alle erforderlichen Maßnahmen in die Wege. Ebenso leiste ich unseren Kunden Unterstützung bei der Entwicklung und beim Verständnis der schälbaren Passelemente.“

Um seine Qualitätskontrollabteilung auszubauen, hat Jicey kürzlich in eine neue, enorm leistungsfähige 3D-High-Tech-Messanlage investiert. Sie vereint sämtliche Instrumente für die dreidimensionale Messtechnik (Softwarepaket und 3D-Struktur). Sie ist mit jedem Teile- und Materialtyp kompatibel. Sie ist für alle Arten von Kontrollen geeignet (Ersteilkontrolle, Prozessüberwachung, Laborkontrolle, Eingangskontrolle und Endkontrolle...). Zu ihren Merkmalen zählt

eine Schwanenhalsstruktur aus massivem Granit, ein XY-Kreuztisch, eine hohe Messgenauigkeit, eine 30- bis 200-fache Vergrößerung, ein Motorzoom, eine digitale Hochauflösungskamera sowie eine Lasermarkierung als Positionierhilfe.



Jicey-Rückblick: die Espadon-Motorboote

Eine kleine Anekdote: Man wird sich daran erinnern, dass der allererste Kunde eines Jicey-Espadon ein gewisser Herr Burlet ist, seines Zeichens Abenteuertaucher, der sich auf die Suche nach dem Rommel-Schatz aufgemacht hat. Er wird im September 1959 ausgeliefert. Im Oktober desselben Jahres folgt die Nautikmesse in Paris, die damals zeitgleich zur Automobilmesse an den Ufern der Seine und gegenüber dem Grand Palais stattfand. Aus diesem Anlass werden Dutzende Bestellungen aufgenommen.

Da er überzeugt ist, dass die Leistung des Renault-Motors zu gering für das Betreiben von Wasserski ist, sucht Jean Caillas schließlich nach einem stärkeren Antrieb, der mit dem im Rumpf verfügbaren Raum kompatibel ist. Es wird anschließend eine Übereinkunft mit Simca geschlossen, der sich für den Motorbootsport zu interessieren begann (Renault hatte seinen eigenen Runabout herausgebracht, der ein kommerzieller Flop war). Fünfzig Motoren wurden jährlich zu einem sehr interessanten Preis ausgeliefert.

Im Dezember 1959 wurde eine neue „Gewerkschaftsorganisation der Freizeitboothersteller“ entstand. Diese geriet unmittelbar mit der bisherigen (jener von der Messe im Oktober) in Konflikt. Daraufhin wurde eine neue Ausstellung ins Leben gerufen, die im CNIT-Zentrum

von General de Gaulle und Eric Tabarly eingeweiht wurde. Jicey mietet dort einen großen Bereich, Herr Favé besetzt den Stand, und in 10 Tagen werden vierzig feste Bestellungen aufgegeben.

Zwischen der Messe im Oktober 59 und der im Januar 1960 nimmt Jicey wesentliche Änderungen am Deck vor, damit nunmehr fünf statt drei Personen an Bord Platz finden. Der in eine Koje umwandelbare Vordersitz, was damals sehr gefragt war, sollte nun einen Durchlass für die Skier bieten.

(Die Fortsetzung dieses Artikels finden Sie in Ihrem nächsten Newsletter)



Erstmals wird Jicey an der Messe Lyon Industrie am Stand 4-D72 teilnehmen. Die für Fachleute der Industrie unentbehrliche Messe findet im Eurexpo-Messezentrum in Lyon vom 7. bis 10. April statt. Vier Tage, an denen die absoluten Neuheiten der Industrie vorgestellt werden.

Zu jeder Auflage der Messe finden sich die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Branche zusammen, um die Industrie von morgen zu gestalten.

Die ScoreCards unter der Lupe



Jicey führt ein neues Performance-Measurement-System – die ScoreCard ein, um seine Leistungen für jeden seiner Kunden anhand von drei Hauptindikatoren (der Lieferleistung, des Ausmaßes der Verspätungen und der Qualität) zu messen. Das Ziel besteht dabei darin, eine „Gold“-Performance über 95% für den Durchschnitt aus diesen Werten aufrechtzuerhalten.